

EvK-Gynäkologen bieten eigenen Notdienst an



bewerten

(red) Eine Schlechterstellung ihrer Patientinnen wollen die Belegmediziner des Evangelischen Krankenhauses in Hattingen (EvK) auf gar keinen Fall hinnehmen: Dr. Thomas Schröder, Dr. Nikola Höner und Dr. Sabine Oppel reagieren mit einer individuellen Lösung auf den Wegfall des gynäkologischen Notfalldienstes ab 1. Februar.

„Wir bieten auf freiwilliger Basis auch weiterhin gynäkologische Notfallsprechzeiten an“, sagt Dr. Schröder, „und zwar auf Station 5, ab sofort mittwochs, um 18 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils um 11 Uhr.“ Weil ab dem 1. Februar auch gynäkologische Fachärzte in den vereinheitlichten hausärztlichen Notdienst integriert sind, hätte der gynäkologische Notfalldienst komplett entfallen müssen, während die normale Notfallpraxis am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen (EvK) ohnehin bestehen bleibt.

Der/die diensthabende Gynäkologe/in steht in den angebotenen Notfall-Sprechzeiten zur Verfügung. „Alle Hattingerinnen“, sagt Dr. Schröder, „haben natürlich den mehr als berechtigten Wunsch, auch an Wochenenden und Feiertagen fachärztlich versorgt zu werden.“ Für Augenärzte, Kinder- und HNO-Ärzte gelten sowieso Ausnahmen – auch nach der Reform, mit der längst nicht alle glücklich sind: Sie haben immer noch einen fachärztlichen Notfalldienst.

Teilen Sie dies mit:  Facebook  Twitter  Print  E-Mail